



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
BURGENLAND

JAHRESBERICHT 2018

Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichische Krebshilfe Burgenland, Hartiggasse 4, 7202 Bad Sauerbrunn, Tel. 0650/244 08 21
Fax: 02625/300 8536; office@krebshilfe-bgld.at; www.krebshilfe-bgld.at; ZVR: 316348470
Redaktion: Mag.ª Andrea Konrath

Fotonachweis: Österreichische Krebshilfe Burgenland, shutterstock
Entwurf, Layout: RABOLD UND CO./Agentur für Kommunikation und Design/ www.rabold.at
Druck: Druckerei Schmidbauer, Wiener Straße 103, 7400 Oberwart
Für Inhalt, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und die Spendenverwendung verantwortlich: Mag.ª Andrea Konrath.

Wir übersenden Ihnen diesen Jahresbericht, da Sie als Spender Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben. Sollten Sie keine weiteren Zusendungen wünschen, kontaktieren Sie uns unter den oben angegebenen Daten.

Geschlechtergerechter Sprachgebrauch:
Nur aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Substantivform gebraucht.
Die Ausführungen gelten natürlich auch entsprechend für Patientinnen, Ärztinnen usw.

Wir danken unseren Sponsoren:



MEINE LIEBEN MITMENSCHEN!

Dank neuester Diagnosemöglichkeiten und neuester Therapien kann Krebs immer früher erkannt werden und kann krebserkrankten Menschen ein längeres Leben mit entsprechender Lebensqualität gegeben werden. Unverändert ist jedoch die Tatsache, dass es kaum eine Krankheit gibt, die einen derartigen Schock auslöst, wie Krebs. Als Chirurg, erlebe ich es beinahe jeden Tag.



Wir von der Krebshilfe helfen diesen Schock zu lindern. Wir stehen Patienten und Angehörigen mit Rat und Unterstützung zur Seite. Wir helfen aber auch gesunden Menschen: Wir informieren sie, was sie gegen Krebs tun können. Wir rufen sie auf zu einem gesunden Lebensstil mit Bewegung und gesunder Ernährung. Wir rufen sie auf zur Krebsvorsorge. Wir zwingen sie nicht! Wir lassen aber nicht locker!

Herzlichst, Ihr Präsident

Prim. Dr. Wilfried Horvath

Die Österreichische Krebshilfe Burgenland ist ein gemeinnütziger, mildtätiger Verein und ist Mitglied beim Dachverband der Österreichischen Krebshilfe. Das Tätigkeitsgebiet ist auf das Bundesland Burgenland beschränkt. Die Krebshilfe Burgenland befasst sich bei der Verfolgung ihrer statuarisch festgelegten Ziele mit der Information der burgenländischen Bevölkerung über Maßnahmen zur Vermeidung und Früherkennung von Krebserkrankungen, mit der professionellen, umfassenden Beratung, Begleitung und Betreuung von KrebspatientInnen und ihren Angehörigen und Forschungsförderung.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 19. 6. 2017 für die Funktionsperiode von drei Jahren gewählt und setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Präsident: | Prim. Dr. Wilfried Horvath |
| Präsident Stv ⁱⁿ : | Dr. ⁱⁿ Michaela Klein |
| Kassier: | Mag. Hans Roth |
| Schriftführer: | Dr. Klaus Peter Schuh |

Weitere Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

- Prim. Dr. Gerhard Böhm
- Prim. Dr. Marco Hassler
- Dr. Milan Kornfeind
- Prim. Dr. Bruno Mähr
- Dir. Mag. Christian Moder
- Prim. Dr. Gottfried Pflger
- Prim. Dr. Kurt Resetarits
- OA Dr. Christoph Semmelweis
- OA Dr. Wolfgang Stangl
- OA Dr. Josef Stimakovits

- | | |
|------------------|---------------------------|
| Rechnungsprüfer: | Mag. Gerhard Draskovits |
| | OAR Dipl.-KH Betriebswirt |
| | Ewald Michael Schläffer |

- | | |
|-------------------|----------------------|
| Geschäftsführung: | Mag.ª Andrea Konrath |
|-------------------|----------------------|

DIESE UND WEITERE INFORMATIONSBROSCHÜREN
KOSTENLOS ANFORDERN!
TEL. 0650 / 244 08 21
WWW.KREBSHILFE-BGLD.AT
OFFICE@KREBSHILFE-BGLD.AT



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2018 möchten wir Sie über unsere Leistungen informieren und uns gleichzeitig bei all unseren Unterstützern herzlich bedanken.



Eine unserer Hauptaufgaben stellt die psychoonkologische Betreuung von Krebspatienten und ihren Angehörigen während und nach der Krebserkrankung dar. Ein Team aus Psychologen, Psychoonkologen, Diätologen und Sozialberatern unterstützt und begleitet die Betroffenen in dieser schwierigen Phase. Im Jahr 2018 nutzten rund 1.000 Patienten dieses Angebot.

Informations- und Vorsorgeprojekte zur Früherkennung von Krebs gehören ebenfalls zu einem bedeutenden Teil der Arbeit der Krebshilfe Burgenland. Wir möchten so auf die Wichtigkeit der Vorsorgeuntersuchungen aufmerksam machen – denn je früher Krebs erkannt und behandelt wird, desto höher sind die Heilungschancen.

Die Bedürfnisse von Patienten haben sich in den letzten Jahren stetig verändert. So ist der Ruf nach Begleitung auch abseits der Beratungsgespräche größer geworden. Es freut mich daher sehr, dass wir seit dem Vorjahr auch regelmäßige Kochworkshops, Bewegungstherapien und Schminke-workshops anbieten können.

Selbstverständlich sind all unsere Leistungen kostenfrei zugänglich. Und das können wir nur dank Ihrer treuen Unterstützung!

Dafür danke ich Ihnen und allen, die uns helfen, Krebspatienten und ihre Angehörigen in einer so schwierigen Lebenslage zu unterstützen. Helfen Sie uns auch weiterhin. Aus Liebe zum Leben.

Herzlichst Ihre

Mag.ª Andrea Konrath
Geschäftsführerin



Die Österreichische Krebshilfe Burgenland finanziert ihre Angebote vorwiegend durch private Spenden und Charity-Aktionen, Spendeneinnahmen durch die Straßensammlung sowie Sponsoring und Mitgliedsbeiträge.

Finanzbericht 2018
Mittelherkunft
Spenden

Ungewidmete Spenden	177.258,68
Gewidmete Spenden (Pink Ribbon)	49.026,66
Mitgliedsbeiträge	2.695,00
Subventionen öffentliche Hand	20.000,00

Sonstige Einnahmen	788,72
Förderung DV	35.880,00
Finanzerlöse	325,55
Auflösung Rücklagen	44.887,27

330.861,88

Mittelverwendung

Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke	221.296,40
Spendenwerbung	39.571,50
Verwaltungsaufwand	11.469,30
Dot. Rücklage für Vereinszwecke	58.524,68
	330.861,88

25 JAHRE KREBSHILFE BURGENLAND



Prim. Dr. Marco Hassler, Prim. Dr. Gerhard Böhm, Prim. Dr. Wilfried Horvath, Landeshauptmann a.D. Hans Niessl, Mag.ª Andrea Konrath, OA Dr. Karl Mach, Werner Achs, Prim. Dr. Gottfried Pflieger

2018 feierte die Österreichische Krebshilfe Burgenland, die auf Initiative von Univ.-Prof. Dr. Silberbauer am 1. Dezember 1993 als gemeinnütziger Verein gegründet wurde, ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum. Am 05. November 2018 fand ein Pressestermin im Sonnberghof, Bad Sauerbrunn, statt.

Auszüge der Pressekonferenz v. 05.11.2018

Landeshauptmann a.D. Hans Niessl

„Die Österreichische Krebshilfe Burgenland hat in diesen 25 Jahren enorm viel geleistet. Im Bereich der Prävention, im Bereich der Forschung, mit einer professionellen Hilfe in der Beratung von Erkrankten und Angehörigen. Ich gratuliere zu dieser 25jährigen Erfolgsgeschichte und möchte mich gleichzeitig beim Vorstand, bei der Geschäftsführung, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch bei allen Unterstützern für diese herausragenden Leistungen, aber auch für die äußerst positive Zusammenarbeit mit dem Land und der KRAGES, sehr herzlich bedanken. Durch ihre unbürokratische Arbeit, durch ihre rasche Hilfestellung retten sie Leben. Ich appelliere daher, diese wichtigen und unverzichtbaren Leistungen der Krebshilfe Burgenland zu unterstützen. Das Land Burgenland geht hier getragen von verschiedenen Spendenaktionen mit gutem Beispiel voran.“

Das sind sinnvolle und wertvolle Beiträge, gerade im Wissen, dass immer mehr Menschen, dass immer mehr Familien von Krebserkrankungen betroffen sind, diesen Menschen aber immer öfter geholfen werden kann und sich vieles zum Positiven verändert hat.“

Prim. Dr. Wilfried Horvath, Präsident der Österr. Krebshilfe Burgenland

„Prof. Silberbauer hat gesehen, dass viel zu viele Menschen ihre Krebserkrankung nicht überleben. Vor 25 Jahren starben die Hälfte aller Erkrankten im Verlaufe ihrer Krebserkrankung. Ein Grund dafür war das Informationsdefizit der Burgenländer bezüglich Krebs selbst, aber auch bezüglich Krebsvorsorge. Erstes Ziel der Krebshilfe ist Information über die Erkrankung Krebs und Aufruf zur Krebsvorsorge. Heute, 25 Jahre später, sterben auch noch zu viele Menschen an Krebs, aber die Sterblichkeit ist deutlich zurückgegangen, nämlich auf 30%. Die Bevölkerung ist über Krebs aufgeklärt, die Vorsorge wird angenommen, die Beratung und Betreuung von Erkrankten und deren Angehörigen wird flächendeckend im gesamten Burgenland von der Krebshilfe angeboten und auch gerne angenommen. Die finanzielle Unterstützung der Dickdarmkrebsvorsorge durch die Krebshilfe hat dazu geführt, dass nunmehr im Burgenland die Erkrankungshäufigkeit drastisch reduziert werden konnte.“



PATIENTENGESCHICHTE WERNER ACHS

2018 muss ich leider als das bis jetzt schlimmste Jahr meines Lebens bezeichnen.

Es fing ca. im Februar/März an, als mir ein Stechen in der rechten Brust Schmerzen bereitete. „Was willst, du hast ja eh nix!“ bekam ich leider auch zu hören. Im Juni folgte dann die Stunde der Wahrheit durch ein PET-CT. Tumor im Bereich der 3. Rippe rechts lautete die Diagnose. Eine Urangst machte sich bei mir breit.

Kam der Schrecken von 2015, wo bei mir bereits eine seltene Lymphdrüsenkrebsart diagnostiziert und danach mit einem monoklonalen Antikörper behandelt wurde, wieder zurück?

Weitere Untersuchungen (ultraschallgeschichtete Punktation, Beckenkammbiopsie) ergaben nichts Konkretes, daher blieb nur mehr eine Operation.

Während dieses Eingriffs am 10. August, stellte der Chirurg fest, dass ein Lymphknoten bereits meine Rippen angegriffen hatte und er musste daher zwei entfernen.

Nach der Biopsie dieser beiden Lymphknoten hatte der Schrecken einen Namen:

Multizentrisches Morbus Castleman war wieder zurück und zusätzlich ein Plasmazellmyelom (Blutkrebs)!

Eine Diagnose wie ein Hammerschlag!! Wie konnte man

mit dieser Diagnose zurecht kommen? Alleine bestimmt nicht!! Meine Psyche spielte verrückt!

Mein Glück war, dass ich bereits seit 2016/17 in Kontakt mit dem Team der Krebshilfe Burgenland stand. Ihnen konnte ich meine Sorgen, meine Ängste, meine intimsten Gedanken aber auch meine persönlichen Triumphe (zBsp bei Weit-Wanderungen) jederzeit mitteilen. Auch spät abends oder in der Nacht.

Sei es in E-Mails, Facebook-Chats, Telefonaten, persönlichen Gesprächen, gemeinsamen Wanderungen oder gemeinnützigen Veranstaltungen. Sie waren immer für mich da!

Und sofern ich Hilfe benötigte, waren sie zur Stelle! Hilfe bei verschiedenen Themen wie z.B. allgemeine Informationen über Krebs, Therapien, Verhalten bei Arztgesprächen im AKH Wien, bei Amtswegen, bei Problemen mit der Arbeit, Beantragung eines Behindertenpasses, Leben mit der Diagnose Krebs oder dem Organisieren einer Benefizveranstaltung. Sie begleiteten mich in allen Lebenslagen und dafür bin ich ihnen sehr dankbar!

Mit ihrer Hilfe wurde ein schweres Jahr 2018, ein für mich etwas leichteres Jahr, trotz einer lebensbedrohlichen Diagnose.

1.000 DANK an das Team der Krebshilfe Burgenland!

„KREBSHILFE BEWEGT“ – ROSALIENHOF, BAD TATZMANNSDORF

Im September 2018 startete das Pilotprojekt „Krebshilfe bewegt“. Onkologische Patienten werden eingeladen, ihren Körper durch bewusstes Mobilisieren, Entspannen und Kräftigen besser kennenzulernen und dadurch ihre Lebensqualität zu steigern. „Die Teilnehmer fühlen sich nach den Einheiten ganzheitlich bewegt und entspannt, das allgemeine Wohlbefinden wird gesteigert“, so Anna-Maria Arzberger und Regina Wedl, die Physiotherapeutinnen der Bewegungsgruppe. Als sehr wichtig kristallisierten sich auch die neuen Bekanntschaften und gemeinsamen Gespräche heraus. Die Teilnehmer kamen mit „Gleichgesinnten“ zusammen – so kam es zu regem Austausch und davon konnten alle profitieren. Die Bewegungseinheit findet weiterhin jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Rosalienhof, Bad Tatzmannsdorf statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.krebshilfe-bglld.at, office@krebshilfe-bglld.at oder Tel. 0650/525 22 99.



SCHMINKWORKSHOP - BRUSTGESUNDHEITZENTRUM/KH GÜSSING



Ebenfalls im September, startete der Schminke-Workshop der Krebshilfe Burgenland im Brustgesundheitszentrum Güssing. Jeden ersten Donnerstag im Monat berät Karin Horvath, eine erfahrene Visagistin, Patienten in punkto Hautpflege und typgerechter Kosmetik. Nach dem Motto „Nehmen Sie einen Schminkkoffer voller Lebensfreude, Ausstrahlung und innere Schönheit mit nach

Hause“ erhalten die Teilnehmer wertvolle Tipps und Tricks für den Alltag. „Wie pflege ich meine Haut richtig? Worauf sollte ich beim

Kauf von Kosmetikprodukten achten? Wie schminke ich mich einfach, um frisch und gepflegt zu wirken?“ Diese und viele weitere Fragen werden im Zuge des Workshops erarbeitet. „Ich erhielt sehr viele Tipps – es geht hier nicht nur ums Schminken, sondern auch um wertvolle Informationen wie die Haut während und nach der Erkrankung gut versorgt ist,“ so Eveline Holpfer, die sich beim Schminke-Workshop sichtlich wohl gefühlt hat. Einige Patienten nehmen den Schminke-Workshop am Tag ihrer Chemotherapie wahr und „vergessen“ so eine Zeitlang auf die oft mit Angst behaftete Behandlung im Zuge ihrer Erkrankung. Der Besuch im Krankenhaus wird aufgrund des Workshops mit positiven Erlebnissen verbunden. „Wenn die Damen und Herren den Raum mit einem entspannten Lächeln verlassen, sind wir am richtigen Weg...“, so Karin Horvath.

KREBSVORSORGE IM UROLOGISCHEN BEREICH



Prim. Dr. Gottfried Pfleger

Die „Loose Tie“ Kampagne zur Prostatakrebsfrüherkennung wurde von der Österreichischen Krebshilfe gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und dem Berufsverband der Urologen ins Leben gerufen. Ziel dieser Initiative ist, Männer ab dem 45. Lebensjahr zur Vorsorgeuntersuchung zu motivieren. Prostatakrebs verursacht im Frühstadium keine Beschwerden. Eine Vorsorgeuntersuchung ermöglicht eine frühzeitige Diagnosestellung – und bei rechtzeitiger Diagnose und Therapie ist auch dieses Karzinom heilbar.

Harnblasenkrebs ist der zweite häufige Tumor im urologischen Fachgebiet. Es besteht ein eindeutiger Zusammenhang zwischen Blasenkrebs und Rauchverhalten.

Die „Loose Tie“ Kampagne zur Prostatakrebsfrüherkennung wurde von der Österreichischen Krebshilfe gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und dem Berufsverband der Urologen ins Leben gerufen. Ziel dieser Initiative ist, Männer ab dem 45. Lebensjahr zur Vorsorgeuntersuchung zu motivieren. Prostatakrebs verursacht im Frühstadium keine Beschwerden. Eine Vorsorgeuntersuchung ermöglicht eine frühzeitige Diagnosestellung – und bei rechtzeitiger Diagnose und Therapie ist auch dieses Karzinom heilbar.

IM ZEICHEN DER MÄNNERGESUNDHEIT

„TIE“ steht für Krawatte. Ein Symbol von Enge und Zwang für viele Männer. Wenn es um ihre Gesundheit geht, sollten die Herren aber den Knoten lösen.



ENTSTEHUNG UND RISIKO

Prostatakrebs nimmt seinen Ausgang von den Drüsenzellen der Vorsteherdrüse und kann entsprechend dem Aufbau dieses Organs in in allen vier Lappen entstehen. Zu den wichtigsten Risikofaktoren für Prostatakrebs zählen das Lebensalter (mit zunehmendem Alter - ab dem 50. Lebensjahr - erhöht sich das Risiko), ungesunde Ernährung (hoher Konsum an tierischen Fetten) und die familiäre Häufung (Männer, bei denen Großvater, Vater, Onkel oder Bruder an Prostatakrebs erkrankt sind, weisen ein erhöhtes Risiko auf).

MOTOMOTION 2018

Um Männer ab dem 45. Lebensjahr auf die Bedeutung der regelmäßigen Prostatakrebsvorsorge aufmerksam zu machen, präsentierten die Krebshilfe Burgenland und die urologische Abteilung des Krankenhauses Oberwart im Rahmen der „Loose Tie Tour“ ein begehbares Prostatamodell auf der Motomotion.

Zahlreiche Interessierte kamen gezielt zum Prostatamodell auf die Motomotion nach Oberwart. Sie nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen rund um die Prostatakrebsvorsorge direkt an die anwesenden Ärzte zu richten.



SPENDEN STATT SCHENKEN



Geburtstage, Weihnachten, Jubiläen, Hochzeiten
Freudige Anlässe bei denen gerne geschenkt wird.

Vielen Menschen ist es ein Anliegen, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen karitative Organisationen zu unterstützen.

Wenn Sie auch von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, tragen Sie zur Finanzierung unserer psychologischen Beratungsangebote für Krebspatienten und deren Angehörige bei. Gerne informieren wir Sie über die Möglichkeiten!

Georg Novak feierte am 03.11.2018 seinen 60. Geburtstag im Pfarrzentrum Podersdorf und er entschied sich während seiner Ansprache für einen spontanen Spendenaufruf, mit den Worten: „Der Krebs kommt wann er will und es kann jeden von uns treffen – auch ich kämpfe bereits seit einem Jahr gegen ihn an. Deshalb möchte ich für die Krebsforschung im Burgenland Geld sammeln.“

Die Gäste folgten seinem spontanen Aufruf und spendeten knapp € 1.000,-. Georg Novak verdoppelte diesen Betrag! In Summe wurden € 2.000,- an die Krebshilfe Burgenland übergeben.

BLUMEN- UND KRANZSPENDEN

Immer öfter bitten Trauerfamilien um Spenden anstelle von Kranz- und Blumenspenden.

Spenden zum Gedenken an einen Verstorbenen haben eine alte Tradition und stellen eine sinnvolle Alternative zu Kränzen und Blumen dar. Mit den finanziellen Unterstützungen können wichtige Ziele im Bereich der Beratung, der Vorsorge und der Forschung erreicht werden.

Wir möchten uns bei den Angehörigen, sowie bei allen Spendern und Unterstützern für ihre Hilfe bedanken!



BERATUNGEN -
LEISTUNGSBERICHT 2018

Beratungsgespräche GESAMT.....	1.063
Patienten.....	818
Angehörige	245
Geschlecht:	
Frauen.....	78 %
Männer.....	22 %

Die häufigsten Krebserkrankungen –
Beratungsgespräche 2018

- Brustkrebs
- Darmkrebs
- Blasenkrebs
- Lungenkrebs

Altersgruppen	
- 29 Jahre.....	3 %
30 – 49 Jahre.....	37 %
50 – 69 Jahre.....	55 %
über 70 Jahre.....	6 %

FINANZIELLE SOFORTHILFE:

Die Diagnose Krebs bedeutet für viele Patienten und ihre Familien häufig auch eine große finanzielle Belastung. Der Soforthilfefond der Krebshilfe wurde geschaffen, um Betroffenen rasch und unbürokratisch finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Im Jahr 2018 haben wir € 57.376,- an burgenländische Krebspatienten ausbezahlen können. Ihre Spende trägt dazu bei!

Nähre Informationen finden Sie unter www.krebshilfe-bglld.at.

Einmal im Jahr stellen sich zahlreiche Schüler des Burgenlandes in den Dienst der Österreichischen Krebshilfe Burgenland und sammeln für den guten Zweck.

Diese Sammelaktion findet traditionell von März bis Ende Juni statt. Laut Bescheid des Bundesministeriums für Bildung ist diese Sammlung „pädagogisch wertvoll“ und wird sowohl vom Burgenländischen Landesschulrat als auch der Burgenländischen Landesregierung genehmigt.

Das Ergebnis im Jahr 2018 betrug sensationelle € 27.251,84!

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Schülern, Lehrern, Direktoren, Eltern und natürlich bei den Spendern für dieses großartige Ergebnis.



NMS Oberpullendorf

Als kleines Dankeschön an die Spender verteilten die Schüler Lesezeichen – Gestaltet und kostenfrei zur Verfügung gestellt von der Künstlerin Andrea Ochsenhofer. Vielen Dank für die Unterstützung!

Die Firma Güssinger stellte zum wiederholten Mal Mineralwasser für die eifrigen Schüler zur Verfügung. DANKE!





HPV – WAS IST DAS? GEHT MICH DAS WAS AN?



Dr. Michaela Klein
Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe
Vizepräsidentin der
Krebshilfe Burgenland

HPV - Humane Papilloma Viren können Krebs verursachen. Am bekanntesten ist, dass HPV-Viren für Gebärmutterhalskrebs verantwortlich sind. Leider erzeugen diese Viren auch in vielen anderen Geweben Krebs.

Sie sind auf unseren Schleimhäuten und auf der Haut und werden vor allem durch sexuelle Kontakte übertragen!

„Überall dort, wo Sex stattfindet“ – gelangen diese Viren hin und können so auch für Zungenkrebs, Mandelkrebs, Kehlkopfkrebs, Analkrebs, Krebs des Penis und der Scheide und des Scheideneinganges verantwortlich sein.

Geht mich das was an? Ja, somit sind wahrscheinlich fast alle von uns betroffen – Männer und Frauen! Die meisten von uns machen mehrere Infekte in ihrem Leben mit diesem Virus durch und wir wissen es nicht einmal! Die HPV-Impfung schützt gegen die wichtigsten Stämme.

Den größten Vorteil haben Menschen, die noch nie mit dem Virus in Kontakt getreten sind – also unsere Kinder, bevor sie in die Geschlechtsreife kommen. Die Impfung ist vom 9.-12. Lebensjahr gratis, auch danach ist eine Impfung noch immer sinnvoll, da wir leider keine bleibende Immunität gegen das Virus ausbilden.

Es gibt zwischen dem 12. und 15. Lebensjahr eine „CATCH-UP“ Aktion, bei der der Impfstoff vergünstigt ist. Bis 31.03.2020 gibt es jetzt auch kurzfristig eine Aktion im Burgenland bei der der Impfstoff auch nach dem 15. Lebensjahr stark gefördert wird (bis zum 45. Lebensjahr). Die Impfung ist die effektivste Möglichkeit, um die Wahrscheinlichkeit des Auftretens einer Krebserkrankung zu verhindern.

Natürlich sollten wir, wenn wir noch nicht in einer stabilen Partnerschaft leben, immer auch an das Kondom denken. Es reduziert allgemein die Gefahr vor sexuell übertragbaren Erkrankungen.



IMPFAKTION JETZT!
Nähere Infos unter
www.krebshilfe-bglld.at



Mag. (FH) Melanie Balaskovics, MA,
ORF Moderatorin

Seit 2018 ist Mag. (FH) Melanie Balaskovics „Pink Ribbon“ Botschafterin der Krebshilfe Burgenland.

„Warum ich mich engagiere? Die Aktion „Pink Ribbon“ ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie wir betroffenen Brustkrebspatientinnen und -patienten unsere Solidarität zeigen können. Weil es uns alle angeht. Jeden von uns, ob Frau oder Mann.

Nur wenn wir uns engagieren und die Menschen aufmerksam machen, können wir etwas bewegen. Als „Pink Ribbon“ Botschafterin möchte auch ich Betroffenen Mut machen, weiterzukämpfen. Zudem ist es mir wichtig, Mädchen und Frauen auf die Bedeutung der Prävention hinzuweisen. Denn es kann jeden treffen!“

GEMEINSAM GEGEN BRUSTKREBS!
AUS LIEBE ZUM LEBEN.

Im Mittelpunkt stehen drei Anliegen:

- Erinnerung an die Wichtigkeit der Mammografie (ab dem 40. Lebensjahr alle zwei Jahre)
- Aufruf zur Solidarität – Enttabuisierung der Erkrankung
- Direkte und rasche Hilfe für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind

CHARITY

Zahlreiche Menschen unterstützten das Projekt auch 2018 und organisierten Benefizveranstaltungen zugunsten „Pink Ribbon“.

In Summe wurden im Jahr 2018 € 49.026,66.

für „Pink Ribbon“ gespendet!

Vielen Dank an alle Organisatoren und Spender!

PINK RIBBON 2019

- 25.08. Frühschoppen in Rechnitz
- 21.09. Open House, Melitta's Cottage Rose, Bad Sauerbrunn
- 27.09. Burg Güssing in Pink
- 03.10. Charity Abend in Stegersbach
- 09.10. Kino-Abend, Diesel Kino Oberwart
- 11.10. Tour Stopp Burgenland, eo Oberwart

DONT SMOKE – DAS VOLKSBEGEHREN



Laut Nationalrat wurde am 12. Juni ein Initiativ- sowie Fristsetzungsantrag zur Durchführung eines absoluten Rauchverbotes in der Gastronomie beschlossen.

Somit wird das generelle Rauchverbot in der Gastronomie ab 01. November 2019 in Umsetzung gebracht.

Seitens der Krebshilfe Burgenland freut es uns sehr, dass unser langjähriges Anliegen auf ein generelles Rauchverbot in der Gastronomie durchgesetzt werden konnte. Lungenkrebs ist in der EU die häufigste durch Krebs bedingte Todesursache. Laut den aktuellsten OECD-Daten rauchen 24,3 % der österreichischen Bevölkerung täglich,

damit belegen wir den dritt schlechtesten Platz in der EU. Laut Expertenmeinungen sterben jährlich rund 13.000 Österreicher an den Folgen des Rauchens. Viele davon durch Passivrauch. Raucher leben durchschnittlich 10 Jahre kürzer. Rauchstopp zahlt sich aus! Die Körperfunktionen verbessern sich und das Erkrankungsrisiko sinkt!

Sollten Sie auch mit dem Gedanken spielen, mit dem Rauchen aufhören zu wollen, unterstützen wir Sie gerne mit unserem neuen Angebot „Rauchberatung und Rauchtentwöhnung“. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0650/244 08 21 oder office@krebshilfe-bglld.at



1. Pink Ribbon Tour Stopp - Spendenübergabe | 2. Breakfast im Rathaus, Neusiedl am See | 3. Fackelwanderung – Burg Güssing | 4. Frühstücken in Deutschkreutz
5. Charity Abend in Stegersbach | 6. Wandern in Moschendorf

CHARITYVERANSTALTUNGEN

Wir bedanken uns bei allen Initiatoren und Mitwirkenden, die im Jahr 2018 großartige Veranstaltungen im Dienst der guten Sache organisiert haben!

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch allen Gästen! Ohne diese Spenden wäre die so wichtige Arbeit der Krebs-hilfe Burgenland – für betroffene Menschen und deren Angehörige – nicht möglich. **Herzlichen Dank!**



1. Modenschau Halbtorn € 2.400,-
2. „12 Gesichter, 12 Geschichten“ Kalenderprojekt von Catharina Flieger und Julia Mezgolits € 10.500,-
3. Gymnasium Mattersburg – Buffet € 960,-
4. Rock gegen Krebs – Seewinkler Szene € 3.400,-
5. Kochbuchpräsentation Deutsch Kaltenbrunn € 4.785,04

Sommerkonzert der Krebshilfe Burgenland – Kulturzentrum Güssing / Juni 2018

Hochkarätige Künstler stellten sich für das Sommerkonzert zur Verfügung - wie der Kabarettist Heinz Marecek und die Geschwister Friedrich, sowie das Ensemble Musical Güssing. Die Musical Kids sorgten ebenfalls für einen musikalischen Genuss für Jung und Alt. Moderiert wurde das Sommerkonzert von Frank Hoffmann, Schauspieler und Wahl-Südburgenländer.

Unser Dank gilt den Besuchern und zahlreichen Sponsoren!

Ein Auszug aus den vielen Initiativen:

Gentlemans Ride	€ 2.188,50
Frühstück im Landhaus	€ 650,00
Punschstand Autohaus Varga	€ 700,00
Adventmarkt Verschönerungsverein	€ 4.227,95
Adventliche Begegnung - Irene Zach	€ 1.500,00
Glühweinstand Werner Achs	€ 2.350,00
Benefiz Silvia Janits	€ 700,00
Kinoabend Soroptimist Club Pannonia Oberpullendorf	€ 2.000,00

SPENDENABSETZBARKEIT



Seit Beginn des Jahres 2018 müssen Spenden, die ab 2017 getätigt wurden, nicht mehr selbst dem Finanzamt gemeldet werden, um diese steuerlich geltend zu machen. Im Zuge einer Gesetzesänderung sind alle Spenden, die ab dem Jahr 2017 getätigt wurden, von den Hilfsorganisationen zu erfassen und dann im Folgejahr gesammelt an das Finanzamt zu melden.

Voraussetzung dafür ist die Bekanntgabe folgender Daten:

- Vorname und Zuname (ev. Doppelname)
- Geburtsdatum

an -> office@krebshilfe-bgld.at bzw. per Post an die Österreichische Krebshilfe Burgenland, Hartiggasse 4, 7202 Bad Sauerbrunn

SPENDEN UND MITGLIEDSCHAFT

Aufklärung über Vorsorge und Früherkennungsmaßnahmen, Information für Gesundheitsinteressierte, Hilfe für Erkrankte und deren Angehörigen – all diese Leistungen stehen kostenlos zur Verfügung. Als gemeinnütziger Verein ist die Österreichische Krebshilfe Burgenland in ihrer Tätigkeit auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen und diese wichtigen Leistungen können nur mit Ihrer Hilfe und Unterstützung erbracht werden! **Ihr Beitrag zählt!**

Spendenkonto: Erste Bank, IBAN AT40 2011 1410 0502 6239

AT	ERSTE BANK	ZAHLUNGSANWEISUNG
Österreichische Krebshilfe Burgenland		
Spende Jahresbericht 2018		
IBAN EmpfängerIn		
AT40 2011 1410 0502 6239		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		
GIBAA TWXXX		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
		EUR Betrag
Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus - vielen Dank		
Geburtsdatum	Name Vor- und Nachname	
PLZ	Adresse Ort, Anschrift	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		
		006
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR		30+ Betrag



Versand erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch:
Amt der Bgld. Landesregierung
Abt. 6 – Gesundheitsreferat
A- 7000 Eisenstadt

Rücksendungen an:



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
BURGENLAND
Hartiggasse 4, A-7202 Bad Sauerbrunn

Sollten Ihre Adressdaten nicht korrekt sein,
bitten wir um Verständigung. Danke!

Roth^{tax} Die Steuerberater



**SICHER
GUT
BERATEN**

Roth Die Steuerberater GmbH
A-7400 Oberwart
Hauptplatz 11
www.roth.tax